

Anstieg der Arbeitslosigkeit, Hilfebedürftigkeit bleib konstant

Auch im Juni stieg die Arbeitslosigkeit weiter an. So meldete die Sozialagentur mit 5.300 Arbeitslosen insgesamt 143 arbeitslose Personen im SGB II mehr als im Mai. Das entspricht einem Zuwachs von +2,8%. Auch im SGB III stieg die Arbeitslosenzahl um 1,3% auf insgesamt 1.571 an. Das entspricht einem absoluten Zuwachs von 20 Personen. Insgesamt waren damit im Mai 6.871 Personen in Mülheim an der Ruhr arbeitslos. Die Arbeitslosenquote betrug 8,3%, im SGB II 6,4% und im SGB III weiterhin 1,9%.

Die hauptsächlichen Gründe für den Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB II sind immer noch die gleichen wie in den vorherigen Monaten:

1. Zum 01.03.2015 haben viele ehemalige Asylbewerber Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II und auf einen unbeschränkten Arbeitsmarktzugang. In den Meldemonaten April bis Juni konnte ein deutlicher Anstieg der ausländischen Arbeitslosen und auch der ausländischen Leistungsempfänger festgestellt werden. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den kommenden Monaten fortsetzen. Es ist aber zu erwarten, dass sie auch im Laufe der Zeit wieder abnimmt.
2. Gegenüber den insgesamt erhöhten Zugangszahlen sind die Abgänge aus Arbeitslosigkeit zu Beginn des Jahres jeweils gegenüber den Vormonaten nur leicht gestiegen, und im Mai und Juni sind sie sogar gesunken.
3. Konjunkturbedingt geht auch die Aktivierung im Juni weiter zurück, sodass weniger Personen in Maßnahmen vermittelt werden, die dann aber gleichzeitig als Arbeitslose gemeldet werden. Im April nahmen noch 2.020 Personen im Leistungsbezug an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil, im Juni waren es mit 1.870 insgesamt 150 Personen weniger (-7,4%).

Der Bedarf an Unterstützung, um den Lebensunterhalt zu sichern, ist im Juni konstant geblieben. Während im Mai 18.780 Personen auf Unterstützungsleistungen angewiesen waren, waren es im Juni mit 18.785 nur fünf Personen mehr. Diese Personen lebten hingegen in etwas weniger Bedarfsgemeinschaften. 9.429 Haushalte erhielten Unterstützungsleistungen nach dem SGB II im Mai, im Juni waren es mit 9.410 Haushalten 19 weniger.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2010 - 2014 (Jahresdurchschnitte) und Januar bis Juni 2015 (absolut)

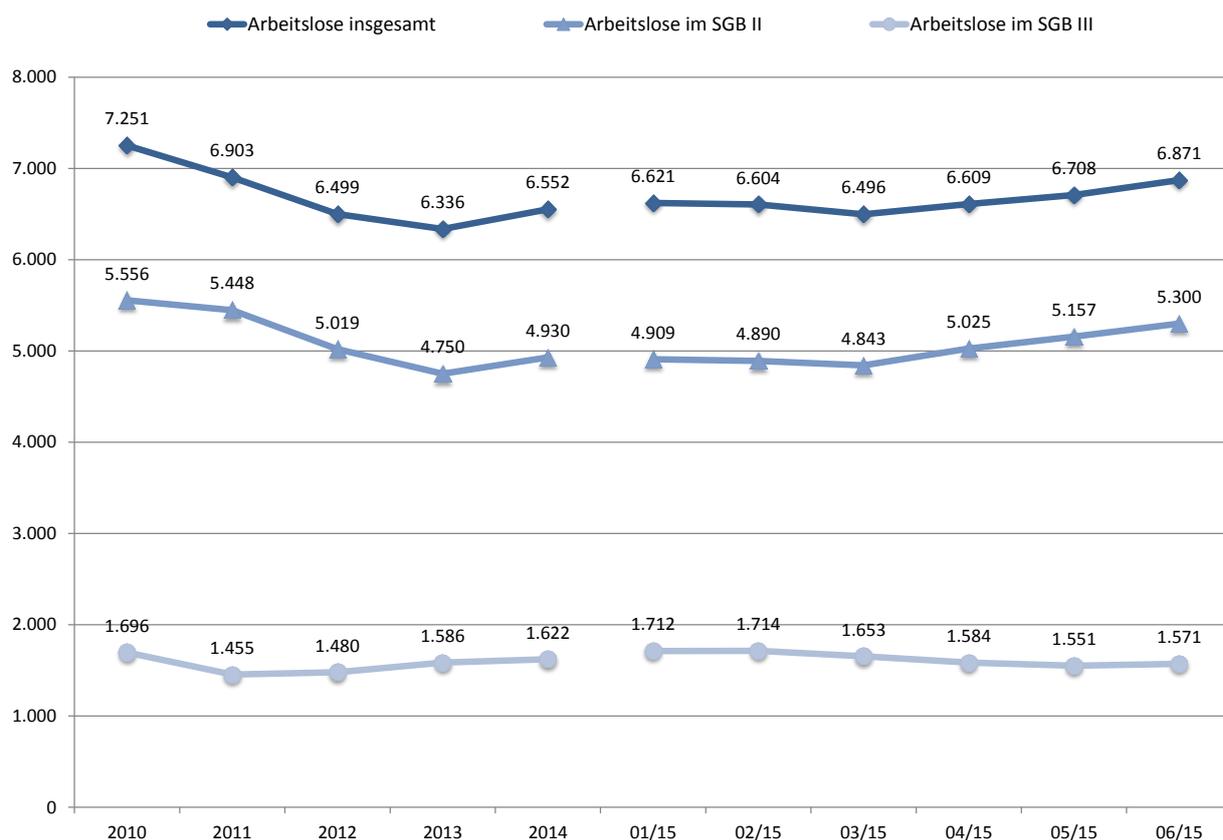
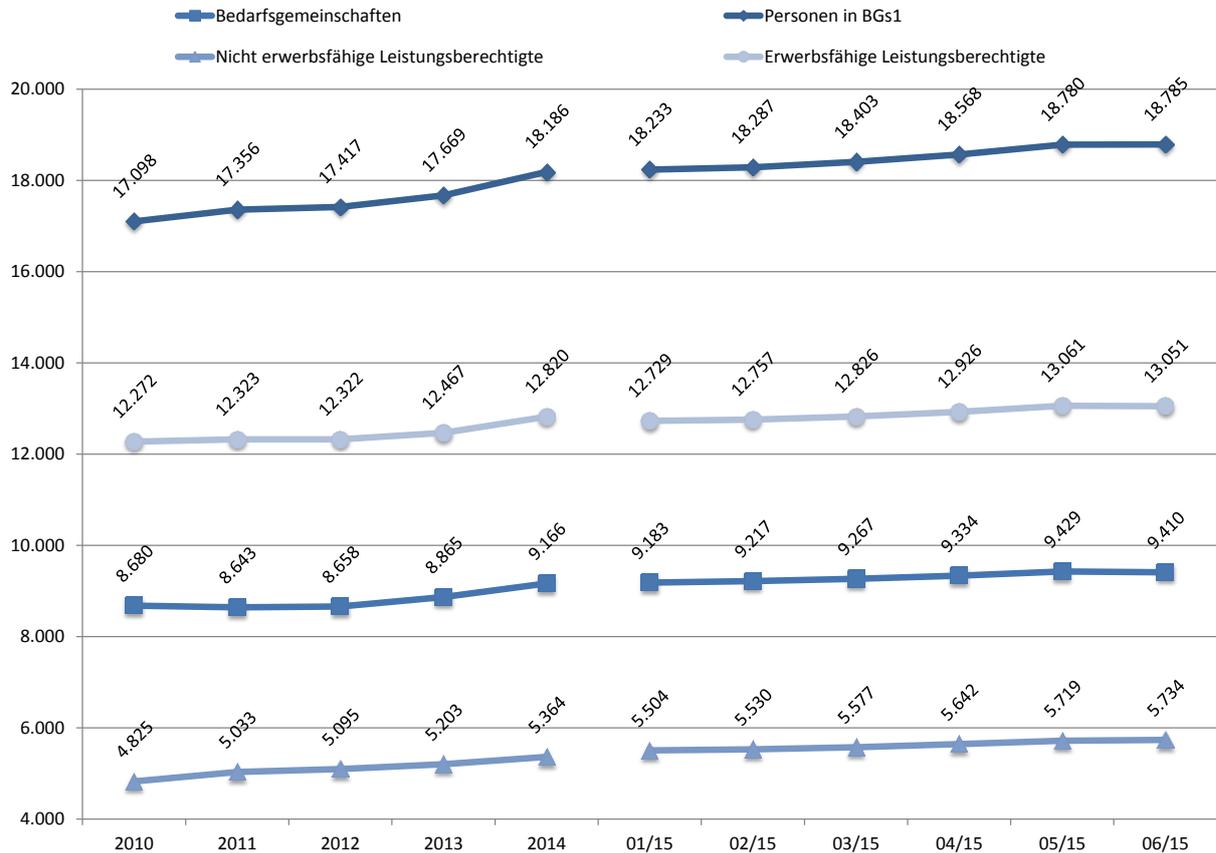


Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2010 - 2014 (Jahresdurchschnitte) und Januar bis Juni 2015 (absolut)



Kontakt:

Klaus Konietzka

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Klaus.Konietzka@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>